

Gabor Vosteen



Ein Liebhaber des zweideutigen Humors sagte einmal über Gabor: „Der ist schon mit einer Flöte auf die Welt gekommen! Harharhar!!!“

...Naja, wie dem auch sei...

Gabor hatte schon als 7 jähriger die eigenartige Vision, ein Clown mit Blockflöte zu werden:

Dabei scheute er auch keineswegs davor zurück den Blickwinkel zu verändern:

Das Experiment lehrte ihn, dass Luft nicht der Schwerkraft unterlegen ist, wohl aber Spucke.

Seit diesem Tag ist er ein Experimentator in Sachen Musik und Komik. „Gegen die Eintönigkeit und Tristheit des Lebens“, wie er sagt. „Das Effektivste gegen Eintönigkeit sind zwei Töne.“

Er ließ sich an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover im Hauptfach Blockflöte ausbilden. Wahrscheinlich ist er der einzige Student, der sein Diplom mit zwei Flöten in der Nase absolvierte.

Anschließend besuchte er die Zirkusschule in Budapest, um sich noch weiter mit dem Clown zu beschäftigen. Von dort ging er an die Bewegungstheaterschule Lassaad in Brüssel, Belgien (Pädagogik nach Jacques Lecoq). In Brüssel traf er auf Olivier Taquin, der ihn intensiv coachte und mit ihm an seiner Darbietung feilte.

Direkt nach seinem Abschluss in Brüssel gewann er den Sonderpreis für die innovativste Darbietung bei der Newcomershow im Krystallpalast Varieté in Leipzig. Seitdem tourt er als Blockflötenclown und Flötenmann durch Zirkus, Varieté und Festivals.